Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office: Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 7ten März, 1878. (Nummer 10.

Bedingungen.

	1 Woche	3 Wochen	1 Monat	3 Monat	6 Monat	
1 Viereck	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch wunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder** unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zur Heirathen, rc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Broschüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, um einem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

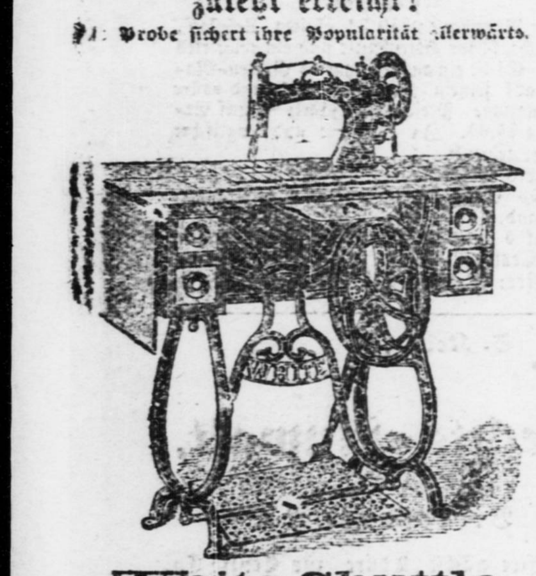
Um für die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cent in Postmarks portofrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $5.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: erstens, daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geleitet und dadurch sie die Befähigung bekommt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle die bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße, verrichten allgemeine Bankgeschäfte. Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

im ersten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36-1

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36-1

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, rc. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alxander's Stohr. 36-1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Schmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mülldengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 36-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

J. C. SPRINGER

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36-1

Dr. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

JOHN B. FORD,

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36-1

Miss L. HARTER.

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop, Pennstraße neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flachse.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, Wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's

Compound Syrups von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachea, Bronchia oder der Lunge herrühren und in verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, rc. rc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia. Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden, juckende Hemorhoiden,

positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hülfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.

Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße, Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abteilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Scheckler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich Postfrei zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Händler in

Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, S

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gewisse Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie den einzigen billigen, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Wert in Postmarken, portofrei versandt.

Mann adressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 22 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str. New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen rc. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

in Deutschland und allen Ländern Eu-

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse- Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hldfrdd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten rc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden rc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Einwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder fleißig aus dem Buche lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik-Director u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter und.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$	25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2	20
Partitur		5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel rc. rc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch-englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken.

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Purzpichler's Zahnschmerzen.

Aus Münchhausen in Amerika von Heichen-Abenheim.

Herr Habakuk Purzpichler war Wochen hindurch von Zahnschmerzen der heftigsten Art geplagt gewesen. Mehr als einmal schon hatte er den Entschluß gefaßt, die Hülfe des in Blechlingen seßhaften Zahnarztes Dr. Quirl in Anspruch zu nehmen und sich den schadhaften Zahn ausziehen zu lassen; aber Herr Habakuk Purzpichler war ein geiziger Patron und ein großer Hasenfuß; das ansehnliche Honorar, das Dr. Quirl für Ausreißung eines Zahnes sich bezahlen ließ, bedauerte er in dem gleichen Maße, wie die Angst vor dem gewaltigen Schmerze, der dabei auszustehen war, ihn zurückschreckte.

Am Samstag der letztvergangenen Woche aber hatte der Schmerz einen so intensiven Grad angenommen, daß Herr Habakuk Purzpichler buchstäblich „an den Wänden hinauf rannte." Mit jeder Stunde verschlimmerte sich sein Zustand, so daß er gegen 11 Uhr sich den Hut auf den Kopf stülpte und ohne weiteres Zaudern nach Dr. Quirl's Wohnung, die sich am anderen Ende des Städtchens befand raßte. Was vielfach der Fall zu sein pflegt, daß angesichts der Hausthüre von des Zahnarztes Wohnung die Schmerzen nachzulassen oder gar aufzuhören pflegen trat bei Purzpichler nicht ein; die heftige Aufregung und das rasche Laufen hatten bei ihm vielmehr das gerade Gegentheil bewirkt, so daß der Anblick der zahlreichen Marterwerkzeuge in Dr. Quirl's Klinik ohne jeden Eindruck auf sein furchtsamen Regungen sonst überaus zugängliches Gemüth blieb.

Herr Zahnarzt Quirl hat sich einer ausgedehnten Kundschaft zu erfreuen. Um nun einerseits allen Zahnziehungs-Anforderungen gerecht werden zu können und um andererseits seine Kräfte möglichst zu schonen, hat Herr Quirl jüngst eine Maschine zum Zahnausreißen ersonnen u. construiren lassen; sie besteht aus einem ziemlich complicirten Mechanismus von Kurbeln und Hebeln, die an einem beweglichen Krahn befestigt werden und vermittelst eines Lederriemens der Durch die Transmission einer Maschinenwerkstätte im hinteren Theile des Gebäudes in Bewegung gesetzt wird, auf eine Zange einwirken.

Der erfinderische Zahnarzt hat verschiedene Versuche an Nägeln, die tief in Bretter geschlagen waren, gemacht und dabei gefunden, daß seine Maschienerie sich ausgezeichnet bewährte. Der erste Patient nun, an dem er sie zur praktischen Verwendung brachte, war der geplagte Habakuk. Quirl setzte also die Zange an Habakuk's Zahn an, und nachdem diese festgepackt hatte, wurden die Transmissions-Riemen zurecht geschoben und das Dampf Ventil geöffnet. Es ist niemals mit Genauigkeit festgestellt worden, ob der Doktor das Ventil zu weit geöffnet, oder ob die Dampfmaschine in jenem Augenblick gerade unter ausnahmsweise starkem Druck gelaufen ist; das eine jedoch steht fest, das Habakuk Purzpichler, kaum daß die Transmissionsräder zu laufen begonnen hatten, mit einem gewaltigen Ruck aus dem Stuhle nach oben gerissen wurde, während die bewegliche Krahnvorrichtung die erstaunlichsten Bewegungen durch das ganze Zimmer hindurch machten. Einmal riß sie Purzpichler in die Höhe und zerrte ihn an der Zimmerdecke entlang, dann ließ sie ihn plötzlich unsanft wieder zu Boden nieder, so daß er an ihr Hängende mit dem einen Bein in seines Peinigers Marterwerkzeuge, mit dem anderen in den Spucknapf gerieth und diesen zertrümmerte. Dann schnellte sie ihn mit jähem Ruck dreiviermal gegen den Kronleuchter, um ihn hinauf in schräger Richtung gegen die Zimmerwände zu jagen, wodurch Habakuk's Hinterkopf in höchst unehrbietiger Weise auf das über dem Kamin hängende Oelporträt von Dr. Quirl's Vater stieß.

Nachdem der Krahn den unglücklichen Purzpichler zu verschiedenen Malen noch über dem Ofen hatte auf und niederzappeln lassen, gab der festsitzende Backenzahn endlich nach, und Purzpichler stürzte, mit dem rechten Ellbogen den Wandspiegel durchstoßend, zur Erde nieder. Die Maschine, die nun, befreit von der ihr anhängenden Last, wild im Zimmer auf und nieder jagte, schlug zu öfterenmalen nach dem Doktor herum und versuchte dessen Bein mit der Zange zu erhaschen. Dr. Quirl aber retirirte schleunigst aus dem Zimmer und sandte den Barbiergehülfen hinein, welcher das Dampfventil schließen und den Purzpichler, der besinnungslos am Boden lag, in das Vorderzimmer zerren mußte.

Nachdem Quirl, aber ohne Erfolg, alle möglichen Wiederbelebungsversuche bei seinem Patienten in Anwendung gebracht hatte, ließ er ihn nach Hause tragen und überwies ihn der Behandlung des Dr. Brown. Vier Stunden lang dauerte Purzpichler's ohnmächtiger Zustand, und als der Arme dann sein Bewußtsein wieder erlangt hatte und des entsetzlichen Vorganges sich zu erinnern vermochte, da mußte er zu seinem Entsetzen gewahr werden, daß ihm Dr. Quirl statt des schadhaften den kerngesunden Zahn herausgerissen hatte, der noch in seinem Munde saß.

Dr. Quirl hat dem geplagten Purzpichler auch niemals eine Rechnung für jene Kur gesandt; den Kontrakt aber den er mit der Maschinenwerkstätte im Hintergebäude wegen Inbetriebsetzung seines neuen Zahnausreißungs-Krahnhebels abgeschlossen hatte, hat er schleunigst wieder rückgängig gemacht und fängt nun wieder an, die Zähne nach alter Weise mit der Hand aus dem Munde der Leidenden zu entfernen.

Ein paar Tage nach diesem Ereigniß stellten sich bei Purzpichler die Zahnschmerzen in ihrer früheren Heftigkeit wieder ein. Er beschloß nun den schadhaften Zahn selbst auszuziehen. Vor Zeiten hatte er einmal gelesen, daß man einen Zahn rasch und ohne allen Schmerz entfernen könne, wenn man eine Schnur fest um ihn herumschlinge, deren Ende an eine Kugel befestige und diese dann aus einer Flinte schieße. Er nahm also einen Faden Hanfzwirn von entsprechender Länge, befestigte dessen eines Ende an seinen schadhaften Zahn, schlang das andere Ende fest um eine zu diesem Behufe eingekerbte Kugel, lud letztere in eine Flinte und zielte zum Fenster hinaus. In diesem Augenblick ergriff ihn ein seltsames nervöses Zittern; er spannte die Flinte, ließ aber den Hahn wieder herunter und wiederholte dies Experiment wohl zwanzigmal, je nachdem sein Muth zum Abfeuern des Schusses wuchs und nachließ. Zuletzt gewann die Furcht doch die Oberhand in Habakuk's Gemüth, u. in der Absicht, den Zahn nicht auf diese Weise zu entfernen, ließ er den Hahn langsam wieder in die Ruhe sinken.

In diesem Moment aber entglitt der Hahn seinem Daumen, und in der nächsten Minute — flog der Zahn des Herrn Purzpichler mit einer Schnelligkeit von zwanzig Meilen in der Minute durch die Luft, während Purzpichler selbst heulend und Blut spuckend sich auf dem Boden herumwälzte. Seine Frau, ein resolutes Weib, hob ihn auf und reichte ihm Wasser, damit er sich den Mund ausspüle. Und als er seine Ruhe wieder gefunden hatte, ging er hinunter in das Parterrezimmer und setzte sich an das nach der Straße hinausmündende Fenster.

Während er dort über den Vorgang nachdachte und eben die Meinung zu gewinnen im Begriffe war, daß es am Ende noch das Beste gewesen sei, was er hätte thun können, kamen einige Männer vorübergeschritten, die auf einer aus einem Fensterladen improvisirten Bahre einen scheinbar todten Menschen trugen. Er fragte zum Fenster hinaus, was denn geschehen sei und erhielt zur Antwort, daß vor kaum einer Viertelstunde Martin Specht von einem Unbekannten auf mistriöse Weise geschossen worden sei.

Herr Purzpichler beschloß, sich den Hut aufzusetzen und nach dem Spital, wohin Verwundete oder Todte gebracht werden mußten, hinunterzugehen, um in Erfahrung zu bringen, welchen Verlauf dieses unheimliche Ereigniß gehabt habe. Als er im Spital ankam, war Specht wieder zu sich gekommen und erzählte dem ihn untersuchenden Arzt den Hergang; er sei in Bohnenstengel's Garten mit dem Auszjäten der im üppigen Wachsthum stehenden Kermersbeer-Pflanzen beschäftigt gewesen, als er plötzlich den Knall einer Flinte gehört und im nächsten Augenblick schon eine Kugel in der Hüfte sitzen gehabt habe, worauf er bewußtlos zusammengebrochen sei; wer ihm das anzuthun Veranlassung gehabt, darüber vermöge er nicht die leiseste Vermuthung auszusprechen. Der Arzt untersuchte sodann die Wunde und fand einen Faden Hanfzwirn mit einer daran befestigten großen Kugel in derselben sitzen. Als er die Schnur anzog, gab sie nach keiner Richtung hin nach. Hierauf folgerte er, daß die Schnur an ein zweites im Fleische sitzendes Geschoß befestigt sein mußte. Er meinte, daß dies der eigenthümlichste Fall sei, der ihm noch je in seiner Praxis vorgekommen oder überhaupt in den Analen der medizinischen und chirurgischen Wissenschaften verzeichnet stehe.

Der Arzt reichte darauf dem Martin Specht einen stärkenden Trank, und eine Stunde später ließ er ihm Chloroform einsaugen, bis der Verwundete in einem todtähnlichen Zustande auf sein Lager zurücksank. Da fing er an mit einem Sezirmesser in die Stelle einzuschneiden, an welcher der Hanffaden saß.

Während dieses Vorganges fühlte Habakuk ein sonderbares Weh in seinem Magen und zog in Erwägung, ob er nicht besser daran thue, wieder nach Hause zu gehen.

Dann hatte der Doktor endlich tief genug geschnitten, und als er jetzt der Schnur einen kräftigen Ruck gab, flog ein Backenzahn heraus, als ob er Zahnschmerzen verursacht haben könne. Darauf meinte der Arzt, der Fall sei noch weit eigenthümlicherer Natur, als er zu erst angenommen hätte; der Zahn hätte aus einer Flinte nicht abgeschossen werden können, weil derselbe dann hätte zerbrechen müssen; wie er aber in Specht's Hüfte hat dringen können, sei in keiner Weise zu erklären.

„Ich weiß nicht, was ich von dieser Sache denken soll," erklärte der Doktor, „daran geht all mein Wissen zu Grunde. Daß Zahn und Kugel als Meteorsteine niedergesaust und in Specht's Hüfte gedrungen seien, läßt sich nicht annehmen, denn der Hanfzwirn ist augenscheinlich ein irdisches Product. Es könnte höchstens sein, daß — Sapperment! was ist Ihnen denn, Purzpichler — Ihr Mund blutet ja, und Ihr Hemd ist ganz mit Blut befleckt!"

„O nichts! nichts!" rief Purzpichler sich vergessend. Ich habe vor einigen Augenblicken einen Zahn verloren, und—

„Sie haben einen Zahn verloren? Wer hat ihn den herausgezogen?" frug der Arzt.

„Ach wissen Sie, Herr Doktor," stotterte Purzpichler, „ich habe ihn,—ich habe ihn—mit einer Flinte 'rausgeschossen.

Daraufhin wurde Herr Habakuk Purzpichler wegen versuchten Merchelmordes unter Polizeiaufsicht gestellt, und Martin Specht soll geäußert haben, daß er, sobald er wieder auf seinen Beinen stehen könne, dem Habakuk Purzpichler, so wahr er Specht heiße, die Zähne einzeln aus dem Munde schlagen wolle.

Habakuk hat aber schon am dritten Tage nach diesem Vorfall Reißaus genommen. Seine Frau ist bis auf Weiteres nach Ebenburt übergesiedelt.

Das Journal.

Millheim, März 7. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50 für ein Jahr.

Noch eine Erklärung.

Chandler hat über den LouisianaSchacher wieder eine Flugschrift veröffentlicht, in welcher er folgende Mittheilungen macht. Governör Hayes traf am Freitag den 2. März 1877 in Washington ein und stieg in der Wohnung von Senator Sherman ab. Zwischen 10 und 11 Uhr begab er sich in Begleitung des Generals Sherman in das Executivegebäude, wo das Cabinet sich in Sitzung befand. Zwischen Mr. Grant und Mr. Hayes fand eine Consultation über die Louisiana Angelegenheit statt. Eine Folge derselben war die Ordre des Mr. Grant an Gen. Augur in New Orleans nicht einzugreifen, da er (Grant) in den letzten Tagen seiner Administration sich weder auf die Seite der einen, noch der anderen Partei schlagen werde. Dadurch wurde den Anhängern der Nicholls-Regierung Zeit und Gelegenheit zur Organisation gegeben. Der Schacher des Mr. Hayes mit den Vertretern derselben (Mayor Burk u. A.) brachte ihnen auch die Gewalt.

Der Handel bestand darin, daß man den repl. Staatsregierungen die Unterstützung entziehe, damit Hampton und Nicholls über dieselben hinweg in das Governörs-Amt gelangen könnten. Die Demokraten, welche im Bunde waren, verpflichteten sich hierfür, die Verschleppung der Zählung des Electoral-Votums im Hause zu verhindern und der Inauguration des Mr. Hayes zum Präsidenten keinen Widerstand entgegenzusetzen.

Die Personen, welche an diesem Handel zu verschiedenen Zeiten Theil nahmen, waren Hayes, Foster, Garfield, Sherman, Matthews, Young, Brown Gordon, Lamar, Levy, Ellis, Watterson, Burke u. A.

Von den Obengenannten sind Brown, Gordon, Lamar und Watterson, Demokraten, Leute die sich durch einen Bockschuß in die Ecke treiben ließen.

Die Ernennung Bayard Taylors zum Gesandten am deutschen Kaiserhof wurde sowohl in hiesigen Kreisen, wie in Deutschland freudig vernommen. Mr. Taylor ist wie Wenige zu diesem verantwortlichen Posten geeignet und wird ohne Zweifel unserer Regierung am Sitze der deutschen als Gesandter alle Ehre machen. Er ist ein gründlicher Kenner der deutschen Sprache und Literatur; als vielgereister Mann besitzt er feine und gewandte Manieren, was für einen diplomatischen Posten von großer Wichtigkeit ist; hat ein gereiftes Urtheil; ist eine weltbekannte Persönlichkeit und achtet Deutschlands Volk, Sitte und Sprache sehr hoch, ohne die Vorzüge und trefflichen Eigenschaften seines eignen zu unterschätzen.

Ueberschwemmungen.—Californien wurde von einer furchtbaren Wassersnoth heimgesucht, die sich auf weite Strecken ausdehnte. Town Washington, Sacramento gegenüber, steht ganz unter Wasser und die Hälfte seiner Bewohner sind dadurch obdachlos geworden. In Yois County ist das Land 6 Meilen lang, in Sutter County eine Strecke, 15 Meilen lang und 8 Meilen breit, gänzlich überschwemmt. Der dadurch angerichtete Schaden läßt sich noch gar nicht berechnen. Ein Augenzeuge schätzt ihn auf 15—20 Millionen.

Der größte Mann in den Ver. Staaten lebt in White Creek, Texas; er heißt Henry Thurston und ist 7 Fuß, 6 Zoll hoch. Als conföderirter Soldat wurde er einmal nach St. Louis gebracht und erregte dort solche Sensation, daß alle Welt zusammenströmte, um den Riesen zu sehen.

Ein Freudetropfen in jedem Worte.

Flemington, Hunterdon Co., N. J.

Dr. R. V. Pierce,

Buffalo, N. Y.

Vor drei Monaten brachen auf meinem Leibe, meinen Gliedern und im Gesicht große Geschwüre und Wunden aus. Ich schaffte Ihre Golden Medical Discovery (Goldene medizinische Entdeckung) und Purgative Pellets (Abführkügelchen) an, und habe sechs Flaschen davon genommen, und heute fühle ich mich ganz gesund, alle die häßlichen Geschwüre sind verschwunden, und meine Haut hat ein natürliches, gesundes Aussehen. Einmal dachte ich, daß ich unheilbar sei. Wiewohl ich Ihnen meine Dankbarkeit nur ärmlich ausdrücken kann, so fließt doch in jedes Wort, das ich schreibe, ein Freudetropfen ein. Wahrhaft der Ihrige,

James O. Bellis.

Schreiben des Herrn Dr. Chas. N. Mayer, Penns Creek, Pa.: „Ich bin schon seit zwei Jahren von Engbrüstigkeit heimgesucht, habe schon sehr viele Medizinen gebraucht, aber keine Hülfe bekommen. Dr. August König's Hamburger Brustthee hat mir nun mehr geholfen, wie alle anderen Medizinen. Ich hatte keinen Appetit zum Essen. Seitdem ich den Thee gebrauche, kann ich essen und gut schlafen. Ich war letzten Winter über drei Monate bettlägerig, gehe nun aber wieder meinen Geschäften nach.

Das Wetter war so heiter letzte und theilweise diese Woche, daß man in allem Ernste an das Gartenmachen und Hausputzen erinnert wurde.

Siebenzehn Personen, meistens junge Leute, schloßen sich am letzten Sonntag der Methodist Kirche in Millheim an.

Die lutherische Kirche in Rebersburg ist nun bald vollendet und wird im April oder Mai eingeweiht werden.

Die Brush Valley Band kam wieder zum Leben zurück und erheiterte Rebersburg letzten Samstag durch ihre gute Musik.

Mr. W. H. Leitzell wird am Montag, den 8ten April eine Subscriptionsschule anfangen. Bedingungen—$1.75 für einen Schüler für das Viertel.

Orvis McCormick, von Potter Township, hatte an George Kornman's Verkauf letzte Woche, das Unglück zu fallen und seine Schulter zu brechen.

Thomas Courter, Luther Courter, H. G. Conser und seine zwei Söhne verließen Rebersburg vor einigen Tagen um sich nach Kansas zu begeben.

Es heißt für gewiß, daß J. W. Snook nächsten Sommer zwei Häuser in der Pennstraße in Millheim bauen wird. Nun, je mehr desto besser.

Die Central Penna. Conference der evangelischen Gemeinschaft wird sich heute an Glen Rock, York County, versammeln. Bischof Dubs ist Vorsitzender der Conference.

Wie ist es mit dem Branch Riegelweg? Was thut das Comite? Ist genug Geld da, um den Weg machen zu können? Wann soll die Arbeit anfangen?—"Mehr Licht!"

Governör Hartranft unterzeichnete im Verlaufe seiner zwei Amtstermine drei und vierzig Todesurtheile und hat noch zehn Monate übrig. Dieß ist mehr, als noch je zuvor ein Governör genöthigt war zu unterzeichnen.

Rev. W. S. H. Keys, D. D., der populäre Lecturer, wird morgen Abend in der M. E. Kirche, in Millheim eine seiner berühmten Lectüren halten. Das Thema ist—"Die Kraft des Willens."

Der Doktor wird auch in Rebersburg und zwar über "den Märtyrer President" sprechen. Verfehlet nicht diese berühmten Lectüren anzuhören.

Letzten Donnerstag verschied Maj. P. B. Wilson, ein alter und geachteter Bürger von Bellefonte nach längerem Unwohlsein.

Am Sonntag Vormittag, während Mr. John Montgomery, ein anderer alter und hochgeschätzter Bürger von Bellefonte sich ankleidete um in die Kirche zu gehen, brach er plötzlich zusammen und starb wenige Minuten nachher.

Der Journal Buch Stohr hat die größte Auswahl in Germantown Wolle, Zephyrs, Bristolboard, Mottoes und Splints, die in ganz Penns oder Brush-Valley gefunden werden kann; ferner die feinsten Sorten von Java Canvaß welche wir gerade erhielten— und alle diese Artikel zu Preisen, die zu den jetzigen harten Zeiten passen. Kommt und versucht es.

Letzten Samstag wurde unser lebhaftes Städtchen noch viel lebhafter gemacht durch das abwechselnde Spielen von zwei Cornet Bands. Die Zion Band kam durch Millheim auf ihrem neugekauften, schönen Wagen, welcher von New Berlin kam. Sie hielten sich einige Zeit hier auf und spielten, was unsere eigene Band herbeibrachte und sie auch spielen machte. Die Zion Band spielt für die kurze Zeit, welche sie daran sind, sehr gut.

Die demokratische County Convention versammelte sich in Bellefonte, am Donnerstag den 27ten l. M., und war sehr gut besucht. J. R. Cassanova ward als Vorsitzender ernannt und J. H. Reiffsnyder und G. W. Rumberger, Secretaries.

Das Ballot für Delegaten lautet wie folgt:

G. W. McGaffy	8
C. M. Bower	25
P. F. Bottorf	10
F. Kurtz	19
J. D. Shugert	34

Nächsten Samstag Abend wird in der M. E. Kirche in Spring Mills ein großes Concert gehalten werden und zwar unter der Leiterschaft von Prof. Philip Meyer mit einem Chorus von sechzig Stimmen. Mr. Lowell M. Meyer, der berühmte Solosänger, und Prof. J. W. Reitmeyer, der bekannte, tüchtige Violinist werden beim Concerte mitwirken. Die Farmer's Mills Cornet und die Spring Mills String Band wurden eingeladen, am Concerte theilzunehmen. Der Erlös wird für die M. E. Kirche verwendet werden.

Kirchenordnung.

Lutherische Kirche.—Rev. J. Tomlinson, Pastor.—Communion in Aaronsburg nächsten Sonntag Vormittag. Predigt in Deutsch und am Abend in Englisch. Vorbereitungs-Uebungen am Samstag Vormittag. Englischer Gottesdienst in Millheim nächsten Sonntag um 3 Uhr Nachmittags.

Reformirte Kirche.—Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.—Deutscher Gottesdienst in Aaronsburg nächsten Sonntag Vormittag und am Abend in Millheim in englischer Sprache.

Ver. Brüder Kirche.—Rev. J. M. Smith, Pfarrer.—Gottesdienst nächsten Sonntag Vormittag um 10 Uhr.

Verheirathet.

Am 21ten l. M., in Centre Hall, durch Rev. J. K. Miller, Mr. H. D. Vanpelt und Miß Annie S. Spangler, beide von Centre Hall.

Am 19ten d. M., im evangelischen Pfarrhause durch Rev. C. F. Deininger, Mr. Wilson Burd und Miß Mary Rider beide von Haines Township.

Am 5ten d. M. im lutherischen Pfarrhause in Rebersburg durch Rev. F. Aurand, Mr. Samuel M. Ulrich von Millheim und Miß H. J. Burrell von Aaronsburg, Pa.

Gestorben.

Am 20ten l. M., in Moccasin, Ills., Eliza, Frau von Jacob Condo, früher von Penns Valley, im Alter 61 Jahren, 5 Monaten und 24 Tagen.

Am 23ten l. M., in Lock Haven, Elizabeth, Frau von Rev. R. H. Fletcher, im Alter von 52 Jahren, 5 Monaten und 16 Tagen.

Am 1ten d. M., in Penn Township, Anna, Tochter von John Harris, im Alter von 4 Jahren.

Öffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

(Verkäufe von Personen, welche ihre Bills in der Joural Office drucken laßen, werden hier gratis inserirt.)

Verkauf van T. J. Royer nahe Rebersburg, Centre Co., Pa., März 13. 1878. Farm Geräthschaften.

Verkauf des Eigenthums von John Moyer, verstorben, in Aaronsburg am Samstag, den 16ten März, 1878. Hausgeräthschaften.

Verkauf von Henry Long, Gregg Twp., März 19. 1878. Farm Geräthschaften.

Verkauf von A. J. Gramly, Rebersburg, März 28. '78. Hausgeräthschaften.

Millheim Markt.

Weizen	1 18
Welschkorn	50
Roggen	50
Hafer	26
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	22
Schinken	15
Seiten	10
Rindfleisch	8
Eier	12
Kartoffeln	25
Schmalz perPfund	8
Talg " "	7
Seifeper Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsiching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen " "	

Einnahmen und Ausgaben von Centre County vom 1sten Jan. 1877, bis 1sten Jan. 1878.

D. A. Musser,
Schatzmeister von Centre County.

Jan. 1. 1878. Dr.	
Zu ausstehenden Taxen Jan. 1. 1878,	$12,428.60
Zu Taxen assessirt für 1877,	42,152.43
Zu Cash erhalten von County Commissären.	25,727.09
Zu Cash erhalten für Zurückerlangung von U. S. Ländern.	118.47
Zu Summe übertragen vom Militär Fund	14.06
Zu Cash erhalten durch Schatzmeister's Verkäufe von U. S. Ländern	286.29
Zu County Order erhalten auf Rechnung der Balance von letztem Jahre	2,790.53
Zu Commissioners Note für Balance	2,000.00
Zu Balance, dem Schatzmeister schuldig bei Abrechnung	1,199.08
	116,716.55

Jan. 1. 1878. Cr.	
Durch Balance bei Abrechnung Jan. 1. 1877	$ 4,790.53
Durch bezahlte Warrants	55,877.84
Durch unbezahlte und ausstehende Taxen, Jan. 1. 1878	51,709.50
Durch Nachlaßungen und Commissionen	2,328.68
Durch Salary	2000.00
Durch erlaubte Stationery	10.00
	116,716.55
Durch Bal. dem Schatzmeister schuldig bei Abrechnung	1,199.08,

D. A. Musser, Schatzmeister von Centre County, in Rechnung mit dem Staate von Pennsylvanien.

Jan. 1. 1878. Dr.	
Zu Bal. schuldig dem Staate, Jan. 1. 1877	$ 254.32
Zu ausstehenden Taxen	6391.56
Zu Taxen assessirt für 1877	3150.73
	9,806.61

Jan. 1. 1878 Cr.	
Durch Summe von ausstehenden Taxen Jan. 1. 1878	4682.08
Durch Staats Schatzmeisters Einnahmen	3080.17
Durch Nachlaßungen und Commissionen	113.84
Durch Schatzmeisters Commissionen	68.09
Bal. in Händen des Schatzmeisters	1862.43
	9,806.61

Militär Funds.

Jan. 1. 1878. Dr.	
Zu Summe von ausständigen Taxen Jan. 1. 1877	$ 59.38

Jan. 1. 1878. Cr.	
Durch ausständige Taxen, Jan. 1. 1871	$44.58
Durch Schatzmeisters Com. auf 1406	.74
Durch Summe übertragen zur County Rechnung	14.06
	59.38

Wir, die unterzeichneten Auditoren von Centre County bescheinigen hiermit daß wir die obigen Rechnungen von D. A. Musser, Schatzmeister des genannten Countys, examinirt und richtig gefunden haben.

Hierunter unsere Handschrift und Siegel diesen 22ten Tag des Januars, A. D. 1878.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel]
Jos. M. Gilliland, [Siegel] } Auditors.

Ausgaben.

Commissioner's Bezahlung.	
A. Gregg Balance $1.13, Dienste $675.50	$680.63
J. N. Hall, Balance 65.09, Dienste 655.50	720.59
H. A. Mingle, Balance 65.09, Dienste 442.50	446.81
H. Beck, Commissioner's Clerk	600.00
	2448.03
Jury Commissioners	
B. Liggett, Balance von 1876	37.68
Jno. Rishel, Dienste	15.38
H. Keller, Dienste	21.34
H. Beck, Clerk der Commissioners	35.00
	109.40
County Auditoren.	
Wm. McFarland, Dienste	30.00
A. J. Griest, Dienste	30.00
Jos. Gilliland, Dienste	30.00
C. L. Buffington, als Clerk	30.00
	120.00
Verbesserungen und Ausbesserungen.	
A. Moore, auf Gefängniß Contract	483.73
Wilkey & Parsons, Wegbauen C. H.	22.75
McClellan & Speer, Bauholz für C. H.	20.75
Wm. Eckley, Bauholz für C. H.	6.40
C. H. Carr, Bauholz fahren für C. H.	1.60
T. E. Lymun, spouting C. H.	10.50
B. & S. S. Riegelweg Co., Holzweg am Court Hause	10.63
J. H. Fellenbaum, ausbessern des Gefängnisses	14.75
J. J. Reynolds & Son, Range im Gefängnisse	167.30
Jno. Brachbill, Wandpapier, rc. im Gefängnisse	82.61
John McDermott, das Gefängniß pflastern	6.50
W. S. Galbraith, Arbeit an Range im Gefängnisse	5.64
H. A. Williams, malen und ausbessern des Gefängnisses	147.00
J. & J. Harris, Bill für Farben, Hartwaare, rc. für Gefängniß	129.62
G. W. Tate, Architect am Gefängniß	140.00
M. W. Cowdrick, Arbeit am Gefängnisse	5.40
John McDermott, Cess Pool Contract	146.98
H. D. Yeager, ausbessern der Furnace im Gefängnisse	33.45
W. Twitmire, ausbessern der Röhren für heiße Luft im Gefängnisse	36.50
T. A. Hicks & Bro., Hartwaare fürs Gefängniß	1.64
T. J. Lee, ausbessern des Schloßes am Gefängnisse	1.25
	1475.00
Court Ausgaben.	
Jurors Bezahlung	$5815.46
Commonwealth Kosten	3311.15
Tipstaves Bezahlung	436.20
J. H. Vosburg, Court Berichter	735.00
W. Reber, Court Berichter 2 Wochen	20.00
B. Galbraith, Court Schreiber	162.00
" Thorwächters Balance 1876, $275.00, Thorwächters Dienste 1877, $350.00	625.00
W. C. Heinle, Einträge im Indictment Verzeichniß	15.64
A. Williams, Bal. schuldig bei der Abrechnung 1876, $114.09, Prothonotary Kosten 1877 $261.63	375.72
L. W. Munson, Court Proclamationen	76.00
L. W. Munson, Jurors vorzuladen	450.00
	12022.17
Gewöhnliche Ausgaben.	
Norah McAllister, Waschen für die Gefangenen	$ 129.64
Robert McKnight, Gasbills für das Court Haus und Gefängniß	443.05
J. R. & C. T. Alexander, Kohlenbills für das Court Haus und das Gefängniß	965.91
J. H. Dobbins, medicinische Dienste	100.00
Agricultural Society Appropriation	100.00
Westliche Penitentiary, für halten von Verbrechern	450.32
Irren Anstalt (Danville) für Halten von Irrsinnigen	1732.25
Assessors Bezahlung	2158.25
Weg-Besichtigungen	729.90
Wahlausgaben	1964.73
Zurückbezahlung von U. S. Ländern	21.11
Zurückbezahlung von überstiegenen Taxen	166.79
Versicherung auf öffentliche Gebäude	394.00
Brücken-Besichtigungen	101.50
Sam'l Brugger, Engineer an Brücken, rc.	431.13
J. D. Spering, Curtins Brücke	845.00
" Bill für Howard Brücke	100.00
" für Einschwören der Besichtiger	1.50
Miles Zimmerman, Karthaus Brücke	1096.00
H. D. Yerger, Balance für Julian Brücke	1.01
Dan'l Irwin, Arbeit an der Julian Brücke	5.00
M. W. Cowdrick, Penns Creek Brücke	459.00
Murray, Dougal & Co., Penns Creek Brücke	1664.00
Murray, Dougal & Co., Howard Brücke	2700.00
H. C. Holter, Anstreichen der Howard Brücke	.32
Jacob Pletcher, Bauholz rc., für Howard Brücke	27.26
J. C. P. Jones, Ausbesserung der Milesburg Brücke 69.87 und Boden 20.00	89.87
W. W. Spangler, Ausbesserung der Beech Creek Brücke	8.31
Doak & Loneberger, Anstreichen der Curtin Brücke	31 72
J. & J. Harris, Bill für Farben rc., für Brücke	7.90
Wm. Zimmerman, Ausbesserung der Karthaus Brücke	2.00
Constablers Bezahlung	408.79
Liegendes Eigenthum, bezahlt am Verkaufe	425.00
Premium auf Collectionen	20.00
C. M. Bower, Commission auf Collection	88.30
Commissioners Noten bezahlt	6605.00
Interest bezahlt auf Noten und Bonds	2904.85
Commissionen auf Wahnsinn	55.00
Kopf Premiums	773.55
Lehrer's Institute	145.00
Untersuchung von toden Körpern	58.21
Weg-Schaden, bezahlt	100.00
L. W. Munson, Bal. 1876, 1,330.00, auf Rechnung 3174.00	4504.11
C. M. Bower, Gehalt als Commissioners Anwalt	75.00
H. Y. Stitzer, Schreibmaterial	26.57
Frachtbills bezahlt	7.84
Mahlzeiten für Jurors, bezahlt	65.50
Jos. Devling, Bal. auf Co. Line und Drafts	7.00
F. & A. Loeb, Kleider für Gefangene und das Gefängniß	106.85
Harper Bro., Kleider für Gefangene und Gefängniß	8.25
Lyon & Co., Kleider für Gefangene und Gefängniß	6.80
C. T. Fryberger, Kleider für Gefangene und Gefängniß	3.90
A. Williams, Judgment Verzeichniß	24.50
J. S. Barnhart, extra Zeit in Office	12.00
Kay Brüder, Handsiegel für Jury Commiss.	3.50
D. Everhart, für Bauen eines Gerüstes für Anstreichen des Gefängniß	1.60
T. A. Hicks & Bro., Hartwaare für C. H.	1.40
Pferdemiethe, bezahlt	5.00
W. W. Wolf, für Wasserleitung im Gefängnisse	4.00
H. Vanbuskirk, Burners und Shades, C. H.	26.85
W. S. Galbraith, Bill für Plumbing C. H. und Gefängniß	59.90
Holz für C. H. und Gefängniß und für Schneiden desselben	37.50
Bezahlt im Ganzen für Putzen vom Cess Pool	46.82
Robb und Kelly, für wegtragen von Asche im Court Haus und Gefängniß	2.75
W. A. Schröyer, ausbessern von Stühlen, rc. im C. H.	9.25
W. W. Wexler, ausbessern der Furnace im Gefängnisse	8.85
Jno. McDermott, ausbessern des Heaters im Gefängnisse	2.25
H. Hoffman, ausbessern am Gefängnisse	4.00
Alex. Green, ausputzen der Zellen	1.50
Geo. Ulrich, Bounty schuldig zu ihm	50.00
Jno. T. Johnson, Postgeld rc.	25.34
Jos. Fox, ausbessern der Zellen	13.65
Bond & Co., Stühle für Schatzmeisters und Commissioners Office	17.72
Jos. Devling, für durchsehen von U. S. Land-Verzeichniß	40.00
Jno. Powers, ausbessern für die Gefangenen	20.40
W. A. Tobias, anzeigen in Recorders Office und Burner	164.60
J. Fellenbaum, ausbessern von Schlößern, rc., im Gefängnisse	31.50
A. Williams, für Verzeichniß von Erscheinungen, rc.	54.50
Jas. O. Bryan, ausbessern von Stühlen im C. H.	1.50
Susan Shope, auswaschen der Office, 3 mal	5.25
T. J. Lee, Schloß an die Officethüre zu machen	.35
J. A. S. Mallory, ausbessern der Fenzthüre am C. H.	3.80
E. Joseph & Bro., Carpetim Gange des Gef.	28.42
J. Guggenheimer, Matting für C. H.	19.80
C. Fox, Wegschaffung von Unkraut in der C. H. Yard	7.00
C. Garner, ausputzen von Röhren im Gefangniß	1.50
W. F. Reber, abschreiben und Duplicate machen	22.90
F. P. Musser, Duplicate machen	36.00
W. T. Twitmyer, Sprinkler und Staubpfanne im C. H.	1.05
L. Willard, ausputzen von Schornsteinen im C. H.	3.50
Jas. Harris & Co., Hartwaaren für C. H.	3.85
F. F. Adams für Stühle im C. H.	2.40
Jos. Devling, Arbeit an U. S. Landverzeichniß	3.50
Wassertaxen	127.50
F. Desöhner, Schlüssel für das Kohlhaus	.50
D. M. Glenn & Co., Eis für das C. H.	1.55
Jacob Schrom, für Binden von Matting	1.00
Wilson & McFarland, Ofen für die Offices	52.87
H. A. Williams, Verglasen vom C. H. und Gefängniß	13.92
D. Gallagher, ausbessern von Wasserröhren im C. H.	2.00
H. Beck, Lampenschornsteine, rc.	1.51
Dan'l Derr, ausbessern von Gasröhren im C. H. und Gefängnisse	4.50
A. Bartholomew, Grube zu graben am C. H.	1.25
D. Kassler, ausbessern von Assessbüchern	.35
Harper Brüder, Bedeckung für Desks	3.25
P. Galbraith für U. S. Landverkäufe	5.00
Wm. Mann, Blankbücher	36.00
B. M. Reed, Guidebücher für Offices	2.00
Alexander & Bower, Gebühren auf 1st. Nat. Bank Fall	25.00
S. M. Winters, Haushaltappela-	
M. Hubler, Bill für Appelation-	
en halten	3.50
tionen	5.00
D. A. Musser, auf Rechnung, Bal. schuldig 1876,	2790.58
D. A. Musser, Orders für Staats Taxe	797.17
Commissioners Ausgaben, Appelationen halten und Duplicate auszugeben, rc.	363.50
Orders von früheren Jahren bezahlt	33.49
Totalsumme	$38406.57
Drucker Rechnungen	
P. Gray Meek, Bal. schuldig 1876, 184.60, Drucken 1877, 285.25	$ 469.85
C. T. Tuten, Drucken	207.35
F. Kurtz, Bal. schuldig 1876 31.00, Drucken 1877, 220.35	251.35
Walter & Deininger, Drucken	161.81
Bender & Beck, Drucken 1877	13.50
F. L. Hutter, Drucken "	192.81
	1296.67
Total Ausgaben	$55,877.84
Orders, bezogen auf Wegtaxrechnung	604.34
Orders, bezogen auf Armentaxrechnung	425.39
	1029.73

L. W. Munson, Scheriff in Rechnung mit Centre Co.:

Jan. 7. 1878. Dr.	
Zu Jury Gebühren, erhalten	64.00
Zu Fines erhalten von Sam. Booth 5.00, von G. Breon 200.00, von W. Wagner 25.00 von J. Rishel 20.00	250.00
Zu Cash erhalten von Martha Barthurst	25.00
Zu County Orders erhalten auf Rechnung	3700.00
Zu Kaufgelder auf U. S. Länder	47.25
	4086.25
Balance	622.68
	$4708.93

Cr.	
Durch Halten von Gefangenen	$1942.00
Durch Fortschaffen der Gefangenen zur Penitentiary	784.00
Durch Vorladen von Jurors	450.00
Durch Advertising von Court Proclamation	76.00
Durch Advertising von Wahl Proclamation	177.85
Durch Fortschaffen zur Irrenstalt	192.00
Durch Advertising der Armenhaus Wahl Proclamation	559.25
Durch Abmachung von Rechnungen und Bills für das Gefängniß	39.10
Durch Belohnung, bezahlt für Walker und Gallagher	125.00
Durch Summe bezahlt für Walkers Bills an Curwinsville	57.00
Durch Summe bezahlt für die Reiseausgaben des Walker von Curwinsville	30.60
Durch Dienste während der Aufstände, 8 Tage	32.00
Durch Summe, bezahlt für Policemaces	16.15
Durch Wachen am Gefängnisse, 21 Tage und Nächte	31.50
Durch Advertising, Wegschaffung von Fischkörben	9.00
Durch Wegschaffung von Fischkörben	185.48
	4708.93
Durch Balance schuldig zu Scheriff Munson bei der Abrechnung	622.68

Staat von Pennsylvanien, } ss.
Centre Co.,

Wir, Unterzeichneten Auditoren von Centre County, bescheinigen hiermit, daß in Folgen eines Actes der Assembly betitelt „Ein Act sich beziehend auf Counties und Townships, und County und Township Aemter," wir uns in der Commissioners Office, Bellefonte am ersten Montag im Januar, 1878, versammelten, und untersuchten, ordneten und berichtigten die verschiedenen Rechnungen ausgestellt in vorgehendem Statement. Als Zeugniß davon haben wir hierunter unsere Handschrift und Siegel diesen 22ten Tag im Januar, A. D. 1878, gesetzt.

Wm. McFarlane, [Siegel]
A. J. Griest, [Siegel]
Jos. M. Gilliland [Siegel] } Auditors.

Centre County, ss.

Wir, die Unterzeichneten, Commissioners von Centre County, bezeugen hiermit daß das Obige eine genaue und richtige Rechnung der Einnahmen und Ausgaben von genanntem County vom 1sten Tage des Januars, 1877, zum 1ten Tage des Januars, 1878.

J. N. Hall,
Andrew Gregg,
H. A. Mingle,

Zeuge:
Henry Beck, Clerk.

Ausständige Taxen schuldig von Collectoren.

1871	
H Cartin, Bellefonte	$207 28
A J Hassinger, Benner	141 38
	349 6
1872.	
Jno Ward, Half Moon	256 97
David Robb, Liberty	14 52
Jas Gates, Snow Shoe	324 79
	596 28
1873.	
Chas Brown, Bellefonte	360 73
*Daniel Malone, Boggs	56 38
*S C Narick, Marion	204 07
Jos Roff, Spring	162 07
	783 25
1874.	
Jos Fox, Bellefonte	973 11
Wm Riddles, Philipsburg	931 31
D Lohr, Benner	223 52
F Carson, Burnside	37 34
F Kirchoff, Curtin	123 28
Wm Cross, Half Moon	8 72
H B Wilcox, Rush	558 11
H D Yeager, Snow Shoe	125 75
	2981 14
1875.	
Chas Brown, Bellefonte	1438 09
*A J Graham, Philipsburg	188 76
J P Shope, Milesburg	231 85
*H L Barnhart, Boggs	458 18
*J B Newcomer, Burnside	46 08
*Jno T Lucas, Curtin	68 86
*Perry Condo, Marion	94 76
H B Wilcox, Rush	76 74
Jas Watson, Snow Shoe	163 93
‖Jesse Swartz, Walker	13 85
	2781 09
1876.	
*Jno H Morrison, Bellefonte	1426 47
T M Hall, Milesburg	144 27
*W C M'Cutchen, Philipsburg	552 59
C Diehl, Howard bor	73 56
*A Garbrick, Benner	708 51
J C Walker, Boggs	518 28
Wm Thompson, College	542 83
*Wm Mann, Curtin	166 07
‖H C Campbell, Ferguson	210 49
Jno Krumrine, Gregg	320 78
*Jno Kettner, Haines	251 84
J T Stewart, Harris	310 11
*D W Kline, Huston	191 73
Jno A Stover, Liberty	374 07
‖D Harter, Marion	687 93
‖D Kreamer, Miles	55 13
‖Wm Weiser, Penn	705 76
‖G W Koch, Potter	1026 68
F H Dale, Rush	199 81
‖Jno Noll, Spring	706 11
Jos Thompson, Snow Shoe	112 14
Jno H Beck, Walker	444 50
	9729 66
1877.	
‖Jno Kichline, Bellefonte	3599 91
R L Shirk, Milesburg	471 22
J Gorton, Philipsburg	572 66
H C Holter, Howard boro	297 88
R W Ammerman, Unionville	198 17
‖I Stover, Benner	1485 94
W S Loy, Burnside	197 24
J C Walker, Boggs	1317 97
‖E Musser, College	2128 66
C. Singer, Curtin	259 50
M. H. Fry, Ferguson	3033 69
F. D. Hosterman, Gregg	2862 72
J. Wite Haines	2351 64
Jno. Myers, Harris	1862 12
Geo. Gensmer, Half Moon	937 54
D. W. Kline, Huston	439 22
J. M. Kline, Howard	865 35
D. Reob, Liberty	863 28
D. W. Orr, Marion	1217 93
*Joel Morris, Miles	1603 07
G. W. F. Gray, Patton	1048 84
*Wm. Smith, Penn	1985 90
Henry Swab, Potter	3699 27
F. H. Dale, Rush	889 24
*H. J. Tibbins, Spring	2291 25
*Jos. Thompson, Snow Shoe	878 10
Wm. Miller, Taylor	431 22
*Wm. Spotts, Union	232 47
*J. T. Dunkle, Walker	2345 12
*W. H. Williams, Worth	300 39
	40170.50
Totalsumme der ausständigen Taxen	$57391.58

* ‖ Theilweise bezahlt seit Abrechnung.
¶ Vollständig " " "

Finanzielle Darstellung von Centre County.

Jan. 1. 1878. Dr.		
Zu ausständigen Noten und Bonds		$82092.87
Zu Balance schuldig D. A. Musser, Schatzmeister bei Abrechnung		1199.08
Zu Balance schuldig Scheriff Munson bei Abrechnung		622.68
Zu Bal. schuldig A. Gregg bei Abrechnung		58
Zu Bal schuldig J. N. Hall, Com. bei Abrechnung		25.34
Zu Bal. schuldig H. A. Mingle, Com. bei Abrechnung		81.81
Zu Bal. schuldig A. Moore auf Contract		7.50
		84029.86
Jan. 1. 1878. Cr.		
Durch Noten von verschiedenen Personen		2660.81
Durch Summe auf Händen des Anwalts für Collection		2423.74
Durch ausständige Taxen, Jan. 1. 1878		57391.58
Durch Summen schuldig von Townships und Boroughs für Halten von Irrsinnigen wie folgt:		
Spring Township	934.29	
Harris "	84.93	
Philipsburg	1689.36	
Patton Township	110.45	
Partrage estate	70.00	
Rush Township	284.82	
Bellefonte Borough	555.84	
Huston Township	406.90	
Milesburg Borough	198.89	4335.48
Durch U. S. Landtaxen, ausständig		5600.00
Durch Balance schuldig von Clearfield County		85.00
Balance		11533.25
		84029.86
Zu Bal. schuldig vom County		11533.25

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;

Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gärtner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Vineland** in **New Jersey** ist gute **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

Baxter, Bell & Co's,

Reine flüssige

und

Haus-Malers Farben.

Wir lenken die specielle Aufmerksamkeit von Händler und Consummenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel and Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—16 Pfd. per Gallone, das an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

☞ Musterkarten und Preise werden auf Anfrage verschickt.

Baxter Bell & Co

Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben rc.

10,000

Büschel von

Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer

verlang an der alten

Liberty Mühle, Woodward,

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkau oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz, an den niedrigsten Preisen. Für[...]ere wende man sich an

John C. Motz, Woodward. **J.W. Snook,** Millheim, Pa.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine profeßionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Cy BankCompany.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hundert feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penn

Office in Garmans neue Gebäuden

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

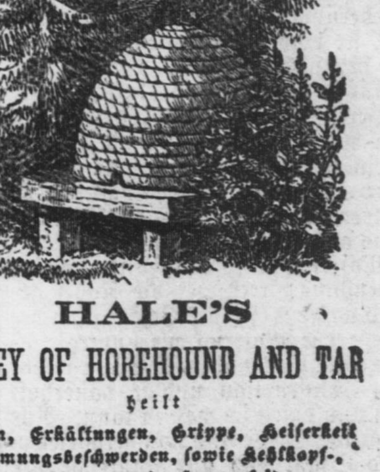
Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1,25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.



HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit **Theerbalsam**, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday, Mar. 7.

Terms—$1.50 Per Annum.

THE SILVER BILL PASSED OVER THE VETO.

The President Sharply Rebuked.

On Thursday last President Hayes sent the silver bill back to the House with his veto message, upon which the House scarcely had the patience to hear the message read, and proceeded at once to pass the bill over the veto by a vote of 196 to 73—17 more than a two third vote. The Senate hearing the action of the house at once proceeded to consider the bill and likewise passed it by a vote of 46 to19—3 more than a constitutional majority. Thus in a few hours after the President had refused his signature to the popular measure, it has become the law of the land and is now a part of the financial policy of the country.

This is a rebuke to the President and his bungling financial Secretary, John Sherman, as unprecedented as it is severe, and it ought to teach him in what estimate he is held by all parties and classes. His own party friends still have a small majority in the Senate, but even here his veto message was not accorded the poor courtesy of being laid over for a single day. Never before did a President receive such a studied and keen rebuke by friend and foe alike. He stands to-day without a single element of position strength in the country. His boasted hobby, civil service reform, has become a mockery and a by-word, because it is all promise and no performance—all theory and no practice "all talk and no cider."

Alas, poor Hayes!

PROCEEDINGS OF THE DEMOCRATIC COUNTY CONVENTION.

The Democratic County Convention met at Bellefonte, on Thursday the 28th ult., and was well attended. J. N. Cassanova, was appointed chairman, and J. H. Reifsnyder and G. W. Rumberger, secretaries.

The ballot for representatives delegates resulted as follows:

G. W. McGaffy	8
C. M. Bower,	25
P. F. Bottorf,	10
F. Kurtz,	19
J. D. Shugert,	34

Messrs. Shugert and Bower having received a majority of the votes were declared the unanimous choice of the convention.

After considerable balloting Messrs. Cassanova of Philipsburg, J. B. Fisher of Gregg and J. A. Woodward of Howard, were chosen Senatorial Conferees.

Mr. Woodward presented the following:

Resolved, That the delegates this day elected to the next Democratic State Convention, be and they are hereby instructed to use all honorable efforts to secure the nomination of Hon. A. H. Dill, of Union county, for Governor.

The vote on this resolution resulted in twenty three for and twenty-five against.

[A series of resolutions were adopted, in favor of retiring the national currency and substituting Treasury notes; of making greenbacks a full legal tender for all debts, public and private; of taxing U. S. bonds; against further legislaton for funding of the national debt abroad; in favor of the silver dollar; for the immediate repeal of the resumption act; in favor of rigid economy in public expenditures, and denouncing the great fraud by which Hayes & Wheeler were seated into the high offices of President and Vice-President of the United States.]

Seventeen persons, mostly young converts, have united with the M. E. Church at this place on Sunday last. Hope they may prove faithful to their profession until the end of their respective days.

SUDDEN DEATH.—On Sunday morning while Mr. John Montgomery, one of the oldest and most highly respected citizens of Bellefonte, was in the act of getting ready to go to church, he dropped over and in a few minutes he expired. Truly, "In the midst of life we are in death."

Last Saturday Maj. P. B. Wilson, an old and prominent citizen of Bellefonte, departed this life. Major Wilson had been ailing for some time so that his death was not altogether unexpected by his friends at this time. Major Wilson served with distinction during the War of the Rebellion. Since the close of the war he was engaged in mercantile pursuits, and was for many years one of the most active business men of Bellefonte. He was a brother to Wm. P. Wilson, Esq., and Frank S. Wilson, deceased. He leaves no family to feel his loss, having never been married.

Linn's Annals of Buffalo Valley.

Copies of the above valuable local history of the far-famed Buffalo Valley may be obtained of R. F. Brown, Lewisburg, Daniel Derr, Bellefonte, or at the JOURNAL BOOK STORE, Millheim. Price $2.

The subscriber will be prepared to carry express packages smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

KNITTING FOR ALL.

Miss Rosie H. Deininger is prepared to do all kinds of knittingfor the public, in a very beautiful and substantial manner. Stockings, Hose, and Socks, either wool or cotton, knit upon short notice and at the most reasonable rates. *A large pair of stockings knit for* 25 *cents* Give her a call. tf.

VICK'S ILLUSTRATED MONTHLY MAGAZINE.—The first number of this splendid new magazine is upon our table. It is devoted principally to the culture of flowers and vegetables, but has much valuable information and pleasant reading besides. Like everything that Mr. Vick gets up, it is strictly *first class.* We have no hesitancy in saying, and we konw whereof we speak, that James Vick is at the very head of the class of American Seedsmen and Florists. Terms: $1.25 a year in advance. Five copies for $5. Address:

JAMES VICK,
Rochester, N. Y.

Subscriptions received at the JOURNAL OFFICE.

Just received at Stam's store a choice lot of syrups, sold at only 15 cents a quart.

It is positively asserted that J. W. Snook will build *two* houses next summer. Well, so much the better.

If you are in any way concerned, don't forget the Meeting of the M. B. & L. Association, next Monday evening.

Weather was so delightful last week that a fellow was seriously reminded of the garden making and house cleaning season. Ugh!

Dr. John F. Harter, of Pine Grove was "home" again last Saturday and Sunday. The Doctor reports business very brisk up there.

Samuel M. Swartz announces himself in the *Reporter* as a candidate for Prothonotary. He is certainly qualified for the place.

The Central Penna. Conference of the Evangelical Association will meet at Glen Rock, York county, today. A very large attendance is expected. Bishop Dubs will preside.

What of the branch Rail Road? What is the committee doing? Is there enough "stock" subscribed to insure the road? When is the work to begin? "Let there be light."

Mr. W. H. Leitzell will begin a subscription school in Millheim, on Monday, April 8th. Terms—$1.75 per quarter for each scholar. He respectfully solicits the patronage of parents.

FOR SALE.—A cabinet organ of superior quality, excellent tone, nearly new, by one of the best makers in the country, for sale very cheap. Call and see it at the residence of C. F. Deininger, Millheim.

The *Bellefonte Republican* brings out A. O. Furst, Esq., as a candidate for President Judge of this district. No doubt Mr. Furst would be an able and upright judge, but the re-election of Judge Moyer is a foregone conclusion. That's all.

The JOURNAL BOOK STORE has the largest variety of Germantown Wool, Zephyrs, Perforated Board, Mottoes and Splints, of any store in Penns Valley; also, a fine lot of Java Canvass just received—all at prices too suit the times.

Governor Hartranft has signed forty three death warrants during his two terms of office and has some ten months yet to serve. This is a greater number doubtless than any American Governor has ever been called upon to sign.

THE silverware delivered by the National Silver-Plating Co., No. 704 Chestnut street, Philadelphia, is giving entire satisfaction. All orders are promptly filled, and no one need hesitate about sending them money.—*Lutheran Observer.*

Having obtained special rates on COAL OIL to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.

tf SMITH & CO.

Senator Dill is the innocent cause of some misunderstanding between our brother editors of Lewisburg. Gentlemen, don't hurt each other's *feelinx* by such rude language as "you're another," just for the sake of a would-be-Governor. Don't.

The elegant Royal Casket sent out by the Franklin Jewelry Company, of 703 Bennett Street, Philadelphia, is fully up to the representation in their advertisement, and as this Company is perfectly responsible, no one need hesitate to send them money. 4w.

"Children," said the teacher, addressing the infant class, "Children do you know you were all born in sin?" "Please, sir," interrupted a little one, "I wasn't, I was born in Williamsport." "Well that's the same thing," said the teacher impatiently. "Don't interrupt me any more."

Ladies who for years have depended on all manner of powders and cosmetics for giving them artificial complexions, now find that GLENN'S SULPHUR SOAP supplies them with pearly skins and rosy cheeks, elicited by the gentle stimulation of nature. Sold by all Druggists. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cents. 9-4w.

Our friend Wm. H. Ripka, of Lewistown Junction, called to see us last week. Mr. R. is well known throughout Penns Valley as a good practical millwright, and has lots of jobs in his line all along. He built a new, three run mill at McVeytown, last summer. He is also agent for the latest improved Turbine Water Wheel and all kinds of mill furnishing. We wish him continued success.

SEWING MACHINES, like all other machines, sometimes get out of order. and but few people understand to look properly where the difficulty lies. If there is anything wrong with *your* machine, you better not try too much to mend it, but take it at once to D. H. Rote, Aaronsburg, and get it *fixed*. Dan is a mechanical genius of a high order, as we have reason to know, and he will charge you but a moderate price. tf.

CONCERT.—A grand concert will be held in the M. E. Church, Spring Mills, on Saturday evening the 9th inst., conducted by Prof. Philip Meyer, with a chorus of sixty voices. Mr. Lowell M. Meyer, the celebrated solo singer, and Prof. J. W. Reitmyer, the celebrated Violinist, will be present. Invitations have been extended to the Farmers Mills Cornet and the Spring Mills String Bands, to assist in the exercises. Proceeds go for the benefit of the M. E. Church. The public should patronise this concert liberally.

Those young people who persist in disturbing meetings should read this: "If any person shall willfully and maliciously disturb or interrupt any society, assembly or congregation, convened for the purpose of religious worship or for any moral, social, literary, scientific, agricultural, or floral object, ceremony, lecture, examination, exhibition, such shall on conviction be sentenced to pay a fine not exceeding fifty dollars, suffer imprisonment not exceeding three months, or both, or either, at the discretion of the court."

Croaking is not confined to the Frog Ponds. At this season almost everybody is hoarse. The bloating of distressed lungs is heard everywhere, Why is this. when *Hale's Honey of Horehound and Tar* will cure any cough, cold or hoarseness in 48 hours? Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute.

KEYS IS COMING.

Rev. W. S. H. Keys, D. D., the popular Lecturer, will deliver a lecture in the M. E. Church, Millheim, to-morrow (Friday) evening. Subject—*The Power of Purpose.*

The Doctor will also lecture at Rebersburg, on Saturday evening, on "The Martyr President."

This lecture has been pronounced the best of its kind ever delivered before the American public, and is the finest effort of Dr. Keys. It is free from party spirit and full of useful and instructive lessons. We hope our Rebersburg friends will give the Reverend gentleman a full house.

On Saturday our lively little town was made much livelier than usual by the alternate playing of two Brass Bands. The Zion band passed through town on a splendid wagon, brought from New Berlin. They stopped and played, which was too much for our boys to stand, so they got their instruments and played too. Then the Zion boys played again. Then the Millheim boys played another time—and so on for some time. The Zion band is doing very well for a young band. Of the Millheim band we need say nothing. They can do their own *blowing* much better than we.

That bully good fellow, Jake Stine, was with the Zion boys, and was kept so busy shaking hands that he had but little chance to play.

REBERSBURG FRAGMENTS.

After some deliberations on the subject, our farmers have wisely concluded not to commence plowing yet.

Thos. Courter, Luther Courter, H. G. Conser and two sons have left for Kansas a few days ago. May they have abundant success.

The new Lutheran Church is nearly finished, and will be dedicated some time in April or May.

A few of our schools throughout the township are making preparations to conclude the term with exhibitions.

Our Cornet Band has again revived and discoursed some excellent music last Saturday evening. Try and keep your band up boys.

ANON.

SPRING MILLS ITEMS.

Some talk of soon starting up the Sabbath School again. Right—but elect officers fit to fill the places.

Oris McCormick, of Potter township, while at George Kornman's sale last week, had the misfortune to fall and dislocate his left shoulder. It was soon replaced.

While Thomas Jamison crossed Egg Hill be slipped and fell on some roots, causing hemorrhage of the lungs.

The Concert next Saturday evening promises to be good. All lovers of music should attend. The proceeds go to the benefit of the E. E. Church—so come along with your quarters.

J. D. Long is now also buying grain, and it has advanced the market and caused farmers to bring it in lively. Go in John, business is business.

YONEY.

YOUNG MEN, you will have an excellent chance to hear something useful to-morrow evening, for only fifteen cents. We allude to Dr. Keys' lecture on *The Power of Purpose.* Seems to us that many of our young men have no purpose, that is no aim—no object whatever to live or strive for. That is a poor life indeed, which is made up only of eating, drinking, sleeping and labor. We sincerely pity the man—especially the young man—who has no higher and nobler aims than these; and yet sad to say, very many of our young men seem to be entirely content with just such a low, groveling existence.

We often hear the much abused adage, "the world owes me a living." This is true in a qualified sense only. If you do your duty fully, then indeed will the world owe you a living, but your primary duties are to lead a useful and industrious life, to add to your stock of knowledge daily, to develop your moral and intellectual nature continually. If you don't make any progress in this direction, you are in debt to the world all the time, and the world has a very poor chance of being paid, unless you make up your mind to begin *a new life.* But we will not anticipate. Go and hear Dr. Keys, and endeavor to apply the lessons you will hear.

BOUND FOR KANSAS.—On Monday afternoon of this week a large party started from this county for the west, nearly all going to Kansas. The party sent most of their freight in advance the middle of last week. They were allowed two cars for their own use. These were taken to Vicksburg early on Monday morning and brought with the passenger to this point by the evening train. Hours before the time for leaving hundreds of friends of the emigrating citizens besieged the cars, and very affecting sights were witnessed. It was sad to see the tears of loving ones bidding adieu to those they cannot expect soon again to meet—perhaps never again mingle with.

On the arrival of the train here, a large number of our citizens were at the depot to bid them adieu. It is believed the crowd at the depot would have counted at least five hundred souls. As the train arrived a snow squall come up, which made the scene rather a gloomy one. Friends after friends passed through the cars bidding good bye to the departing ones. The latter already seemed tired out from the numerous hand shakings and the excitement of the occasion; and as we thought of the days and nights of car traveling before them, we could not help but think their trip was one not to be envied. At last 5:45 the train started, and a faint cheer was given for the emigrants. They were accompanied as far as Harrisburg by Conductor Fury, who attended to their comfort as much as possible.

We learn from Agent Davis that the tickets sold were as follows: To Severance, Kansas, 52 and 3 halves; to Great Bend, Kansas, 1½; Atchison, Kansas, 1; Belle Plains, Minn., 8½; and to Orville, Ohio, 1—total 64 and 5 halves. The tickets cost 20.05 each.—*Lewisburg Journal.* —Feb.27.

The penetrating winds incident to this season of the year are a severe ordeal for the lungs. The neglect of a hard cough generally leads to a weakness of the lungs, which. not infrequently, results in Consumption.

SCHENK'S PULMONIC SYRUP will at once relieve and loosen a tight cough and is such an agreeable remedy that children will take it without being coaxed. A cold on the lungs, if consumption is not already developed, may be easily mastered by the use of the Pulmonic Syrup, together with Schenk's Mandrake Pills to clear the system of the accumulated mucus.

In more serious cases, where the diseases has become deeply seated, and the patient suffers from loss of appetite, weakness and emaciation, SCHENK'S SEA WEED TONIC should be used in connection with the above mentioned remedies, to stimulate the appetite and bring the digestive powers into healthy action, thereby sustaining the strength of the patient and enabling him to resist the progress of the disease until the PULMONIC SYRUP may perform its healing and cleansing work.

The use of these standard remedies according to the directions which accompany them, cannot fail to produce most satisfactory results. A letter addressed to Dr. Schenck cor. Sixth and Arch Sts., Philadelphia, asking advice, will promptly receive the Doctor's personal attention, free of charge.

Schenck's Medicines are for sale by all Druggists.

A Wonderful Invention

[From the N. Y. Daily Graphic.]

An invention all frugal wives will appreciate—in fact, an article that even rivals the sewing machine in usefulness—is now on exhibition at the Broadway store of the Wilson Sewing Machine Company, in this city; yet it is so wonderfully simple that it can scarcely be classed as an invention, and a wonder to everybody that it was not discovered years ago. The invention consists in a very simple little attachment of the Wilson shuttle sewing machine for darning all kinds of rips, tears, worn-out places, etc., in clothing, table and bed linen, stockings, underwear etc., in the same manner that it is done by hand, and leaves the repaired part scarcely discernable. The operator of the sewing machine can darn a large-sized hole in a bed sheet or table cloth almost instantaneously, It is to be regretted, however, that this wonderful invention is patented and owned by the Wilson Sewing Machine Company, of Chicago, Ill., who will not permit its use except with one of its make of sewing machines, which the Company's manager states, is furnished with each of the Wilson shuttle machines without extra price. Truly, this is a golden nest-egg for the Wilson Sewing Machine Company, and, it is said, they are running their works day and night and making and selling 300 machines a day. 6-3m

MARRIED,

On the 21st ult., at Centre Hall, by Rev. J. K. Miller, Mr. D. H. Vanpelt, and Miss Annie S. Spangler, all of Centre Hall.

On the 19th ult., at the Evangelical Parsonage, by Rev. C. F. Deininger, Mr. Wilson Burd, and Miss Mary Rider, all of Haines township.

On the 5th inst., at Rebersburg, by Rev. F. Aurand, Mr. S. M. Ulrick of Millheim and Miss H. J. Burrell, of Haines twp.

DIED.

On the 20th ult., at Moccasin, Ill., Mrs. Eliza, wife of Jacob Condo, formerly of Penns Valley, aged 61 years, 5 months and 23 days.

On the 1st inst., in Penn township, Anna, daughter of John Harris, aged 4 years.

On the 23rd ult., in Lock Haven, Elizabeth, wife of Rev. R. H. Fletcher, aged 52 years, 5 months and 16 days.

CHURCH DIRECTORY.

LUTHERAN.—*Rev. John Tomlinson Pastor.*—Communion services in Aaronsburg, next Sunday morning, German, and in the evening, English. Preparatory services, Saturday morning.

English preaching in Millheim, next Sunday at 3 o'clock P. M.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.*—German services in Aaronsburg, next Sunday morning, and in Millheim in the evening, English.

UNITED BRETHREN.—*Rev. J. M. Smith. Preacher in Charge.*—Services next Sunday morning at 10 o'clock.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, unless otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

SALE REGISTER.

[Persons who get their bills printed at the JOURNAL office will have their sales published in this register—*free of charge.*]

Sale of T. J. Royer, near Rebersburg, Centre Co., Pa., March 13th 1878. Farming Implements.

Sale of the estate of John Moyer, deceased, on Saturday, March 16th 1878. Household Goods.—Aaronsburg.

Sale of Henry Long, Gregg twp., March 9th 1878. Farming Implements.

Sale of A. J. Gramly, Rebersburg, March 28th 1878. Household Goods.

TURNPIKE ELECTION.—An election for managers of the Bellefonte Aaronsburg and Youngmanstown Turnpike Road Company, will be held at Mifflinburg on the 12th day of March next, between the hours of 10 A. M. and 2 P. M.

Feb. 21. 1878. JOHN STONER, President.

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters Testamentary on the estate of John Moyer, late of Aaronsburg, Centre county, Pa., decd, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said decedent, are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

DAVID J. MOYER,
C. M. BOWER.

Feb. 28th 1877 9.6w

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters Testamentary on the estate of John Guiser, late of Miles township, Centre Co., Pa., deceased, having been granted to the under signed, all persons knowing themselves indebted to said decedent, are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

ANDREW GUISER,
March 7, 1878. Executor. 10.6.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of Administration on the estate of Margaret Bright, late of Haines township, Centre Co., Pa., deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said decedent, are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement. GEORGE BRIGHT,
March 7, 1878. Aministrator. 10-6

DISSOLUTION NOTICE.—The co-partnership heretofore existing between the undersigned has this day been dissolved by mutual consent. The books are left at the old stand for settlement, and all persons having accounts are expected to settle them before April 1st. 10-3t.

J. W. SNOOK,
J. C. SMITH,
S. D. MUSSER,

Millheim, Feb. 20th 1878.

CARD.

The subscribers would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Valleys that they will continue the Hardware business at the old place, corner of Main and Penn streets, Millheim, Pa., under the name and style of Musser & Smith, and they will be happy at all times to serve their many friends and customers. 10-3t.

S. D. MUSSER,
J. C. SMITH.

DIPHTHERIA!

Johnson's Anodyne Liniment will positively prevent this terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention is better than cure. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine. 10-4w.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1 A. M.	3 P. M.	5 P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.10	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.33	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Ar. at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2 A. M.	4 A. M.	6 P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.55	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Ar. at Montandon	6.50	1,00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 and 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York,	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11.55 p. m.
" " "	Baltimore	9.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.30 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
" "	arr. at Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1.05 p. m.
" "	arr. at Williamsport	2.20 p. m.
" " "	Lock Haven	3.25 p. m.
" " "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.30 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
" "	arr. at Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.30 p. m.
" " "	Williamsport	7.55 a. m.
" " "	Montandon	9.08 a. m.
" " "	Sunbury	9.35 a. m.
" "	arr. at Harrisburg	11.55 a. m.
" " "	Baltimore	6.10 p. m.
" " "	Philadelphia	3.45 p. m.
" " "	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
" " "	Lock Haven	11.20 a. m.
" " "	Williamspoet	12.40 a. m.
" " "	Montandon	1.47 p. m.
" " "	Sunbury	2.15 p. m.
" "	arr. at Harrisburg	4.10 p. m.
" " "	Philadelphia	7.20 p. m.
" " "	New York	10.15 p. m.
" " "	Baltimore	7.35 p. m.
" " "	Washington	9.07 p. m.
Erie Mall leaves	Erie	11.09 a. m.
" " "	Lock Haven	9.45 p. m.
" " "	Williamsport	11.05 p. m.
" " "	Montandon	12.18 p. m.
" " "	Sunbury	12.45 a. m.
" "	arr. at Harrisburg	2.45 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.00 a. m.
" " "	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
" " "	Sunbury	2.00 a. m.
" "	arr. at Harrisburg	4.00 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.35 a. m.
" " "	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.18
Wheat No. 2	1.10
Corn	40
Rye	50
Oats White	26
Oats, Black	25
Buckwheat	50
Flour	6.80
Bran & Shorts, per hundred	1.00
Salt, per Brl	1.80
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.50
Butter	18
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	12
Potatoes	25
Lard	7
Tallow	6
Soap	6
Dried Apples	6
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$4.75
Stove "	4.60
Chestnut "	4.50
Pea "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 39-1y

IF YOU Want a FARM or HOME, with independence and plenty in your old age.

THE BEST THING in THE WEST IS THE

ATCHISON, TOPECA & SANTAFE R. R.

LANDS IN KANSAS.

Circulars with Map, giving full information. free. Address A. S. Johnson, Act'g Land Com'r, Topeka, Ks. 9-4w.

Temperance Reform

AND ITS GREAT REFORMERS.

BY REV. W. H. DANIELS, A. M.

Profusely Illustrated with Portraits and Sketches and containing over 600 Pages

A WHOLE TEMPERANCE LIBRARY IN A SINGLE VOLUME. Agents Wanted Everywhere.

Address for extra Terms and Circulars NELSON & PHILLIPS, 805 Broadway, New York. 9-4w.

AGENTS WANTED Everywhere, Instantly! for

CONQUEST OF TURKEY!!

By the *gifted* authors, Dr. L. P. BROCKET, and Hon. P. C. BLISS. The complete and thrilling history of the FALL of an EMPIRE, after 300 *years* of BITTER strife. *Graphic* descriptions of terrible battles. exciting all EUROPE. *Positively* the ABLEST and CHEAPEST work, ONLY $250, but SPLENDIDLY ILLUSTRATED. GRANDEST chance to COIN MONEY now offered. For full particulars, address, HUBBARD BROS., Pubs., 733 Sansom St., Phila., Pa. 9-4w.

Glad Tidings for the **Weak, Nervous** and **Debilitated.**

Our Latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a **speedy** and **Permanent** cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female Complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases. Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00. Illustrated Pamphlet Free. Address.

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.

27 East Ninth Street, New York. 9-1y.

GUNS and Revolvers. Illustrated Price list free. *Great Western Gun Works* Pittsburg, Pa. 3-4w

NEW ORGANS. 16 Stops $123 10, $96, 12. $85, 9, $65. PIANOS retail price $750 only $235. Send for confidential circulars. Daniel F. Beatty, Washington, N.J. 2w

5000 Agents Wanted to subscribe for the Agents Journal, a handsomely bound, 24 page Journal, brim of interest to Agents. Specimen copy t free. AGENTS JOURNAL, N. Y. 8-4w

PIANOS Retail price $900 only $260. *Parlor Organs.* Price $375 only $105. Paper free. D. F. Beatty, Washingt N. J. 5-4w

BOOK 33 newest and most popular songs with writings of instruction and amusement; also, a list of all the battles, when and where fought, during the war, for 3c stamp. Address, DESMOND & Co. 915 Race Street, Phila. 8-4w.

Gold.	Mines and Lands,	Coal.
GOLD.	MINES AND LANDS	COAL.
SILVER.	SOLD.	OIL
LEAD	COMPANIES ORGANIZED.	STONE
IRON	MINING AGENCY,	COPPER
MARBLE	206 S. SEVENTH ST.,	LIME
COAL	PHILADELPHIA.	MICA
MARL	A. H. WYMAN & CO.	GYPSUM

HOW WHEN WHERE TO BUY A FARM.

Send for our Catalogue.

A. H. WYMAN & CO.
NO. 206 SOUTH SEVENTH ST.
Philadelphia. 8-4w

St. Louis and San Francisco Railway

LANDS FOR SALE

1,000,000 ACRES in Southwest Missouri from $2.50 to $8.00 an acre. Firs-class stock and agricultural lands. The best tobacco region in the West. Fine fruit, no grasshoppers, abundance of good water, short winters, convenient markets, good schools, low taxes, healthful country, and good society. Seven years' credit. Free transportation from St. Louis to those who purchase land. Send for circular and other information. Address, W. H. Coffin, Land Commissioner, Temple Building, St. Louis, Mo, 7-4w.

10,000 Agents Wanted to Sel

STRONG DRINK THE CURSE AND THE CURE

The most INTENSE and POWERFUL blow ever dealt the DEMON DRINK, by the *veteran* author, T. S. ARTHUR. A book to STARTLE and ENLIGHTEN the people. Vivid pictures and PROOFS, how it curses BODY, SOUL, HOME, SOCIETY, etc. Unfolds the work of INEBRIATE ASYLUMS, GOSPEL TEMPERANCE, WOMAN'S CRUSADE, FRANCIS MURPHY, PROHIBITION, etc., etc. ONLY $2. Its sale is MARVELLOUS. OUR BIBLES with 2000 ILLUSTRATIONS far excell all others. *Prices just reduced* 25 PER CT.!! Send for terms.
HUBBARD BROS., Pubs., 723 Sansom St., Philadelphia. 16-4w

$50 For a CASE of CATARRH That Sanford's Radical Cure for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References, Henry Wells, Esq., Wells, Fargo & Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Grant & Bowen, St. Louis. Testa-

$50 monials and treatise by mail, Price with improved Inhaler, $1. Sold every where.
WEEKS & POTTER, Proprietors, Boston, Mass. 3-4w

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS

USE

WELL'S CARBOLIC TABLETS,

a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST AND MUCOUS EM BRANE.

PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.

SOLD BY ALL DRUGGISTS. 1-4w
C. N. CRITTENTON, 7 Sixth Avenue, N. York.

AGENTS WANTED!!

FOR PARTICULARS, ADDRESS

WILSON SEWING MACHINE CO.

29 Broadway, New York City:
Chicago Ill. New Orleans, La.;
4w or San Francisco, Cal.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disordres. None genuine unless signed "Wm. Wright, *Phila.*" If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co,

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELIN, General Agents
133 South Fourth Street, Philadelphia.

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANs

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS.

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid, on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.

97 to 123 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest* prize at Centennial Exposition for *fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & Co., Mfrs., Petersburg, Va

Geo. F. WARDLE, General Agent,
Nos. 3 and 5 South Water Street. Phila.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn'a
18x1y.

ESTABLISHED 1845.

USE

HARRISON'S

WRITING INKS

AND MUCILAGE.

The best in the Market.

Jet Black School Ink a Specialty.

FOR SALE BY ALL LEADING STATIONERS AND

HARRISON INK CO.,

9 Murray St., N. Y

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER, AGENT.

Satisfaction guaranteed.

D. H. GETZ,

Attorney-at-Law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank
Can be consulted in English or German.
No. 2-1y.

CAMERON HOUSE,

LEWISBURG, PENNA.

G. S. BURR,

Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET.

Lewisburg, Pa.

American House,

J.P.S. WEIDENSAUL,

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAND,

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG, PA

A First Class Hotel in all Respects.

CHARGES-MODERATE.

SUITS! SUITS!! SUITS!!!

AND

Overcoats!! Overcoats!!

Sold at Cost and

BELOW COST!

For 30 days rom date,

to reduce our large stock.

Call at

KOCH & STROUSE'S

Philadelphia Clothing Hall,

Lewisburg, Penna.

BIG BEST Miller Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 5 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*

POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.
F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY.

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by

Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51m 13 ly.

JACKSON'S

BEST & ABOVE ALL.

These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the **Finest Chewing Tobaccos** in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and black wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.

C. A. JACKSON & CO., Petersburg, Va
GEO. F. WARDLE, General Agent,
35-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Phil.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BRS., Publishers, 733 Sansom St., Phila.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 27 Church St, New York.
39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths marked out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 33-1y

MARVINS STANDARD FIRE & BURGLAR

SAFES

COUNTER, PLATFORM WAGON & TRACK

SCALES

THE BEST ARE THE CHEAPEST

MARVIN SAFE & SCALE CO.

265 BROADWAY N. Y.
721 CHESTNUT ST. PHILA. PA.
117 SENECA ST. CLEVE. O.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor.

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables,

Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads,

and Chairs

in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

The Journal.

Wolter & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Mar. 7.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

HOW HE WON HER.

The Romance of a Determined Man.

Prof. Pie, school-teacher, and a lady whose first name was Huldah, likewise a school-teacher, had kept company in Cincinnati many years. The former got to be fifty years old, and the latter forty-five, and still the courting went on. The parents of the lady began to think of this thing. They were not very young themselves, and when they saw the gray hairs of their daughter, and witnessed the continued interviewing going on between her and the professor, with no satisfactory result, they became indignant. They forbade the professor the house in dignified but firm language, and had it intimated in the proper quarters that Huldah was free. The professor for his part was much puzzled. He had always behaved himself. What could be the matter? He became indignant in turn, and declared that he would see Huldah, and be hanged to the old people. He did see her, and in her own house, too, and she received him with her accustomed sweetness. The old people found it out, and assisted him in the work of absence. He came again, and they shot blank cartridges at him. Still again, and the boys of the neighborhood pounded him with fence rails. Several times more, and finally he carried away with him in his flight a charge of birdshot.

It was a comfort to him through all this trouble that Huldah loved him. Nothing could change her faithfulness. She wept with him over the persecutions of a hollow-hearted world, and vowed that nothing should change her affections. But there was no such thing as privacy in his relations with her. The old people learned of every meeting in time to make trouble. If they didn't the boys did. If the boys didn't somebody else did. It was remarkable. He made appointments that he knew were known only to Huldah and himself; yet they invariably became public. He knew he was not given to sleep-walking or sleep-talking. He asked Huldah if she was thus afflicted, and she demurely said no. It was extraordinary. There was no explanation of the mystery. The only thing certain about it was that it bid fair to continue, and there would evidently be no peace for the loving couple in all the world. One day a bright idea struck the professor.

"A'm!" he remarked, thoughtfully caressing his whiskers and wiping his baldness with a handkerchief, "see here Huldah! We must circumvent 'em. I have it. The very idea!"

"Yes, sir," said Huldah, smoothing down her dress ank looking respectful and interested.

"There is but one way. We must get married, Huldah."

"O sir!" said Huldah, blushing, and with great apparent surprise.

"There is no other way!" said the professor, smiting one of his thin limbs with great determination. "It must be done. Now I think of it, I wonder I didn't think of it before. It is the only channel through the difficulty. I declare I will not be persecuted in this manner any longer!"

"But sir," said Huldah, with some hesitation, "is not this rather sudden?"

"It is, I admit," returned the professor, frankly. "But consider the difficulty of these meetings, my dear. Reflect how we have been persecuted these—these ten years back, I think." The professor made a slight calculation and found he had the time about right. "This cannot go on. I cannot do without you, Huldah, and these annoyances would drive me into the grave in ten years more. No, Huldah there is really no other way. It must be done."

"Very well," said Huldah resignedly, and the night of the elopement was immediately selected. The professor by some special interposition in his behalf, got off without being disturbed by the old people or the boys, and went home happier, for some reason, than he had been since a boy. "She is really pretty," he said to himself. I never saw her look so nice as she did to-night, and there was a twinkle in her eye which was surely new to her. I never saw such a twinkle. And I think she laughed after I came away; I could almost swear it was a laugh. I am certain that it emerged from her room; and it seemed to me that she was jumping up and down, and having a great deal of surreptitious fun about something. Ah, well, she will tell me all about it herself, I dare say."

The elopement was a perfect success. The old people were as sound asleep as if they had entered into the conspiracy themselves. There were no boys around. The carriage made a great deal of noise, and the rope ladder was as awkward and noisy as a brass band, but nobody awoke.

"Fortune favors us, Huldah," said the professor, as they rode away.

"Yes, sir," said Huldah, who was as calm as a June morning, and so happy and good-natured that she almost forgot to be entirely respectful.

Some days thereafter the professor proposed a visit to the old people. "As my wife, you will be saved from any annoyance from them," he said, proudly. "Do not be alarmed Huldah. They dare not hurt you. That little ceremony has changed things a good deal, my dear."

"Yes, sir," said Huldah, smiling confidingly, and looking as if her happiness wanted her to smil more.

To the professor's unbounded surprise, he was kindly received. The old gentleman shook his hand nearly off, and the old lady had tears in her eyes and kissed him on both cheeks.

"This is very odd," remarked the professor, looking from one to another in profound astonishment. "You—you are perhaps not aware that Huldah and I are married?"

"When did this happen?" asked the old gentleman, apparently with some studied curiosity.

"Three nights ago, sir," said the professor, promptly.

"Three nights ago, hey?" roared the old gentleman. "And why didn't it happen ten years ago, you stupid old procrastinator?"

The professor was so overcome with astonishment that he seemed to be perfectly helpless.

OLD POST OFFICE MYSTERIES.

A story that reads like a mediaeval romance comes from New York. In refitting the old post office buildings, the carpenters have discovered that the upper floors are double, and so arranged that detectives can watch the operations of those in the different rooms, who suppose themselves to be alone. The whole building was furnished with secret passages, sliding panels, hidden trap-doors and mysterious chambers, of whose existence the post officials had no knowledge with the exception of the post master and assistant. When the workmen had removed the flooring it was seen that the concealed space was from four to four and one-half feet deep, affording ample room for men to move about. Passages led entirely around the building. At very short intervals were found small circular holes in which were inverted lenses. Through these a view of the room below was obtained. Back of and above these lenses were reflectors which brought before the eyes of the observer the utmost recesses of the post office. If a detective saw any stealing or any improper action committed by a clerk or a person not employed in the office, the speaking tube at his side conveyed a warning at once to the attic room, and the guilty person was met at the door, or tapped on the shoulder in the interior of the office by another detective. The aperture through which the detective overlooks the rooms in most cases are so small as hardly to be visible from the apartments below. Some of them, however, look boldly down from the casements, but as the planks in which they are seen were obtained from very old timber the holes would readily be taken for knot-holes. The maxim of the post master was, "The detectives and assistants watch the employes and people, the post master keeps an eye on the detectives and assistants, and the Lord will watch the post master."

Rapid Locomotive Building.

On November 14, in the Michigan Central Railroad shops, at Jackson, Michigan, two gans of workmen, numbering fourteen men each, attempted to put two locomotives together in the shortest time yet made. The Detroit *Free Press* says: "The jacks were applied, the huge boilers were raised and bolted on their frames, then they were placed on their wheels with all possible expedition, while simultaneously work was progressing on every portion of the machines, which were rapidly assuming perfect form. Water was let into the boilers, and even while men were working at the grates the fires were kindled, and the "infants" began to warm up for their work. At last one of them is ready for the smokestack, and is pulled along the track until she stops beneath the one designed for her, which hangs above her.

"Lower away, cast off your tackle, go ahead," and the yard engine pulls her out of the house and to another shop for completion, her constructors working as she moves and busy hands being employed n fastening the bolts which hold the smokestack in its place. A few moments more and the last screw is turned, the last bolt is fastened, the engineer stands in his place, and in just two hours and fifty minutes from the time the signal to commence was given the throttle is pulled, and the first of the twins moves off completed, followed a moment later by her mate.

All the pieces of machinery connected with the locomotive had been finished and ready for use beforehand, but none had been fitted. On the same day the two new engines made trips of seventy-six miles each and worked nicely.

The Blessings of Steam Power.

The aggregate steam-power in use in the world is at present three and one-half millions horse-power employed in stationary engines, and ten millions horse-power in locomotive engines. This force is maintained without the consumption of animal food, except by the miners who dig the coals, and the force maintained in their muscles is to the force generation by the product of their labor about 1 to 1080. This steam-power is equal to the working force of 25 millions of horses, and one horse consumes three times as much food as one man. The steam-power, therefore, is equivalent to the saving of food for 75 millions of human beings. Further, three power-looms, attended by one man, produce 78 pieces of cotten fabric, against four pieces produced by one hand-loom, worked by one man in the year 1800. A carpenter planing machine does the work of twenty men.

Tired People.

The world is full of tired people; merchants tired of business; farmers tired of raising crops; mechanics tired of building houses; housekeepers tired of preparing food; operatives tired of the rushing wheels. Pass along the road or street and see how very tired three-fourths of the people look. How shall they get rested? Some say, "By fewer hours of work!" But some of them have no work at all. Others might prescribe easy sofas and more arm-chairs and soft beds. But some of the people who have the weariest look have plenty of good furniture and luxurious upholstery. Now we offer a pillow not curtained with gobelin tapestry, nor stuffed with the down of angel's wings. But a man who puts his head on it gets rid of his cares and anxieties. It is a pillow stuffed with promises, "Come unto me all ye that labor and are heavy laden, and I will give you rest." "Cast thy burden on the Lord and he will sustain thee." We have friends, who, put under their head at night a pillow of hopes; but they never tried the better pillow filled with the myrth and frankincense from the Lord's garden. Men and women tired out with the world, try it!

OUR TIMBER.—No thinking man can pass through the country and see every here and there a beautiful grove of forest trees cut down, without feeling that just in proportion as the trees are cut down in that proportion is the country injured. The absence of trees or shades causes the springs and wells to go dry, the earth becomes parched for want of rain and shade, and vegetation is ruined and stunned. Cannot a stop be put to it, should not our Legislature enact some law that would compel each farmer to have at least five acres of woodland to every hundred acres of his farm? We think it would be well to put a stop to this wholesale destruction of the beautiful and highly useful woods.—*Ex.*

A BRIGHT STORY is told of the accomplished wife—now dead—of General Hooker. When she was the admired Miss Groesbeck of Cincinnati, she was once at an evening party when a fashionable young dandy was asked if he would like to be presented to her, "Oh, yes," he said, languidly, "trot her out." The lady overheard the remark, and when he was presented she adjusted her eyeglasses and deliberately and slowly scanned his clothing from boot to collar. The survey finished, she waived her hand and carelessly said: "Trot him back, I have seen all there is of him.

BRANDY AND A BIG RATTLESNAKE.—James Mitchell, Fred Divins, Johnnie Woodward of Butler, Ga., went out squirrel hunting last Saturday. Mr. Mitchell got into a rattlesnake's nest, and was bitten four times before he could extricate himself. There was a flask of brandy in the party, and after drinking the contents he says he felt no inconvenience from it. Mr. Woodward, while attempting to shoot the snake, accidentally shot Mr. Bivins in the left arm just below the elbow. The snake was killed, and measured fifteen feet long, with twenty-one rattles and a button.—*Butler Herald.*

Glad Tiding to All!

JOHN B. FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Main Street, Millheim Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally

All orders promptly filled and all work guarantied.

30-6m JOHN B. FORD

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TIRMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor Foote's Store, Millheim, Pa.

WHEN IN LEWISBURG CALL AT

HARRIS'

MILLINERY STORE,

Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

MILLINERY GOODS,

Consisting of **Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets,** trimmed and untrimmed. The largest assortment of **Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.**

FURS, FURS, FURS,

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!

J. W. STAM,

DEALER IN

General Merchandise,

AT ALEXANDER'S OLD STAND

Main Street, Millheim, Pa.

Sells as cheap for *CASH* as any store in the county. 5m

Geo. L. Potter Jno. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency.

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and mutual Plan. 18x1

TREMENDOUS FALL

Prices of BOOTS, SHOES, GAITERS, SLIPPERS AND RUBBERS.

Look at the following figures at

JACOB KAMP'S SHOE STORE

LOCK HAVEN, PA.

Men's Boots, only	$1.75
Men's Boots, very best, only	$3.50
Mens' Carpet Slippers only	50
Mens' Best Rubber Over Shoes,	67
Womens' Foxed Gaiters, only	$1.25
Womens' every Day Shoes, only	$.00
Womens' best Rubber Over Shoes	4.
Children's " " " "	34
Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low.	
Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only	75
Mens' Calf Top Sole Boots, only	$3.00
Womens' Kid Button Shoes, only	$2.00
Women's Grained Button Shoes,	$1.85

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for CASH. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

JACOB KAMP

The and S oe an of Lock Hayen

THE MOST POPUAR,

Because the most resonable store in Bellefonte is that of

S. & A. LOEB.

We deal in all kinds of General merchandise and have just received an

IMMENSE

STOCK,

which is now being sold at

Remarkably Low Prices

Dry Goods Clothing,

Boots & Shoes,

Groceries, Carpets.

We Will mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameld and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATH A & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Warks.

A FORTUNE.

1823. SEND FOR THE 1878.

New York Observer,

The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York.

SAMPLES FREE

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULOM,

Late Chief Clerk of the Pobinson House, PITTSBURG, Penna.

Proprietor

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

J. W. CORNELIUS

ARTIST AND PHOTOGRAPHER,

MARKET STREET,

Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

And Pictures painted

in Oil Water oo ndia Ink,

A peciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colorod if desired, in any of the above colors. Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the NEW STYLES F PICTURES as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of **Frames** in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of Market Street,

LEWISBURG, PA.

BEATTY PIANO, ORGAN best. Look! starling! See! Organs 12 stops $55. Pianos only $130. cost $650. Cir. Free. Daniel F. Beatty, Washington N. J. 0-4w

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

J. ZELLER & SON,

No. 6 Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

SPRING MILLS and BELLEFONTE

THOMAS A. HICKS & BRO.

Large and complete stock of Hardware, in all Branches.

STOVES! STOVES!

We have the only Reversible, Top Plate Cooking Stoves in the Market

At Spring Mills

we have the Largest Stock of Cook Stoves ever seen in Pennsvalley.

Come and see our

KEYSTONE COOK STOVE.

It is the Handsomest in the World.

OUR PRICES DEFY COMPETITION

Get Ready For Winter!!!

If you want the very best and cheapest

Parlor Stove (Single or Double Heaters)

BUY THE

LAUREL WREATH

These stoves have two rows of lights, shaking and dumping grate, arranged to clean on the clinkers. No danger from Gas, no parts to burn out so as to let gas into the upper room. We make three sizes of these stoves, as single heaters and two sizes as double heaters.

If you want the very best and cheapest

Cooking Stoves,

BUY THE

ZENITH DOUBLE OVEN RANGE, or the ECONOMY SINGLE OVEN RANGE.

They are the best in the market, have six boiler holes, shaking and dumping grate apply the heat to all the boilers at once. The oven is large and square the doors lined The PLATES are HEAVY, unlike the light plates of city stoves. We make a No. 8 and No. 9 of both these cooking stoves. All warranted and you can get repairs from the manufactory in one day.

For Sale by J. A REESEMAN, Centre Hall,
" " " J. B. FISHER, Penn Hall,
" " " SNOOK, SMITH & CO., Millheim
" " " G. R. SPIGELMYER, Woodward.

MANUFACTURED BY THE

SLIFER, WALLS & SHRINER

Manufacturing Company,

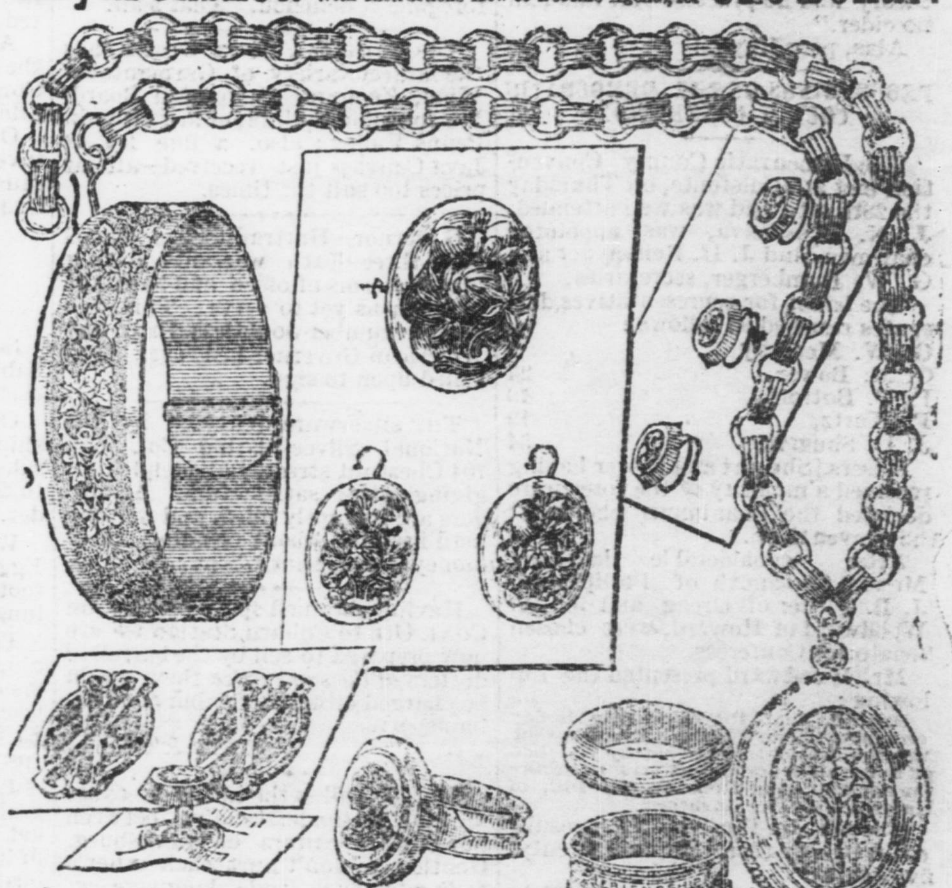
LEWISBURG, PENNA.,

We also manufacture the

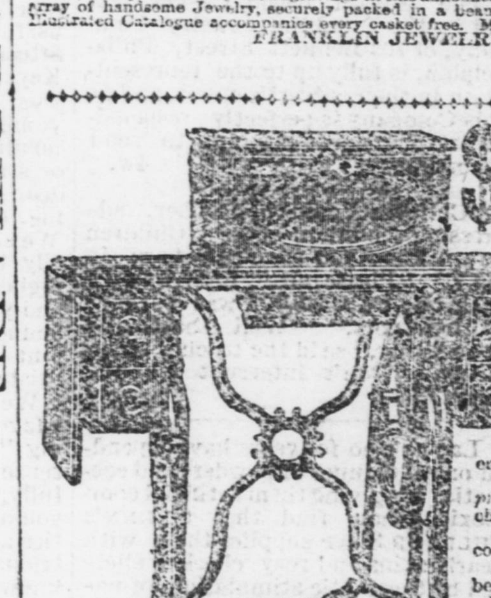
CELEBRATED BUCKEYE REAPER AND MOWER, KEYSTONE CLOVER HULLER, COLE'S UNIVERSAL SULKEY CULTIVATOR, NEW MODEL CENTRE DRAFT, HORSE DUMPING HAY RAKE, LAND ROLLERS PLOWS, CORN SHEERS, &c., &c.

THE FRANKLIN JEWELRY COMPANY.

Royal Casket! AND NEW Mammoth Illustrated Catalogue With Instructions How to Become Agents, for One Dollar!



Our Royal Casket contains one pair Lady's Bracelets, one Roman Neck-Chain and Locket, one set of Studs, one pair of Sleeve-Buttons, one Lady's Set (Ear-Rings and Pin), one Seal Ring, one engraved "Friendship" Ring, one Plain Ring, one embossed Collar Button, all of which are gold-plated, warranted to stand the test of solid gold, and exactly as represented by the engravings in this announcement. On receipt of one dollar, we will send this grand array of handsome Jewelry, securely packed in a beautiful casket, postpaid, to any address. Our mammoth Illustrated Catalogue accompanies every casket free. Mail all orders to FRANKLIN JEWELRY CO., 703 Bennett Street, Philadelphia.



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle,* our *Improved shuttle,* with a *perfect tension,* which does not change as the bobbin becomes exhausted.

All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.

Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.

Western Branch Office, 321 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

For NINETY DAYS FROM DATE

Elegant Table Silverware

Can be secured by all on compliance with the following conditions: The National Silver Plating Company, 704 Chestnut Street, Philadelphia, manufacturers of Pure Coin Standard Silver-Plated Ware, will send to any one who receives this notice, a Set of Double Extra-Plated Silver Spoons, and engrave on each spoon any desired initial. You are required to cut out the following Silverware Coupon and send it to the above Company, with your name and address, and also to enclose with it 75 cents to pay all charges, including cost of engraving initials, packing, boxing, and express charges. The Spoons will be sent by express (or mail, if you have no express office) and delivered in your hands without further cost. These Spoons are guaranteed to be of the best material, and equal to the best Silver-Plated Ware made, as the following letter from the Company will testify:

OFFICE OF NATIONAL SILVER PLATING CO., 704 Chestnut St., Philadelphia, Pa.

To whom it may Concern.—The Spoons sent out under this arrangement we guarantee are of best quality, first heavily plated with pure nickel (the hardest white metal known), and a double-extra plate of pure Coin-Standard Silver added on top of the nickel, thus rendering them the very best Silver-Plated Ware manufactured. We will honor no order which does not contain the Silverware Coupon, and we will not honor the Coupon after ninety days from the date of this paper.

[Signed] NATIONAL SILVER PLATING CO., 704 Chestnut St., Philadelphia.

SILVERWARE COUPON.

On receipt of this Coupon, together with 75 cents to cover all charges, including express or mailing, engraving and boxing, we hereby agree to send to any address a set of our pure Coin-Standard double-extra plated

SILVER SPOONS,

and on each Spoon engrave any desired initial. All charges are to be prepaid by the 75 cents sent us, and the Spoons will be delivered at destination free of any other charge.

Good for ninety days from date of this paper, after which this Coupon is null and void. [Signed] NATIONAL SILVER PLATING CO., 704 Chestnut St., Philadelphia.

Should it be desired, any one of the following articles will be sent in lieu of the Spoons on payment of the following charges: Six solid steel knives, blade and handle one solid piece, best steel, double nickel and silver plated, $2; six forks, double nickel and silver plated, 95 cts. If all these goods are desired, enclose the total charges, which will be 75 cts. for spoons, $2 for knives, and 95 cts. for forks—total, $3.70—thus securing for $3.70 what would cost you much more in any other way. Remember that each article, except knives, will be engraved with any initial desired without extra cost.

IMPORTANT NOTICE.

This liberal offer holds good for only ninety days from date, therefore it is to the interest of all who can secure its benefits to see so it that they are not debarred by reason of the expiration of the time specified. All letters ordering Silverware should be addressed direct to the

NATIONAL SILVER PLATING CO.,
No. 704 Chestnut Street,
PHILADELPHIA, PA.